



# Bericht zum Verbandsjugendtag 2015 am 18. Februar 2015

## Allgemeines

Liebe Hockeyfreunde,

drei Jahre Amtszeit liegen hinter mir und immer noch kann ich behaupten, es macht mir Spaß für unseren Verband tätig zu sein. Die gute Zusammenarbeit im WHV, der nette Kontakt zu den Vereinen und vor allen Dingen unsere Hockeyjugend motivieren mich immer wieder, auch schwierige Wege zu gehen. Ich kann nur allen danken, die sich diesen umfangreichen Aufgaben stellen und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit. Das Engagement unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter verdient den allerhöchsten Respekt.

## Rückblick auf das Jahr 2014

Aus sportlicher Sicht war das Jahr 2014 sehr erfolgreich.

Die Hallensaison 2013/2014 konnte der WHV mit drei Deutschen Meistertiteln abschließen. Die Feldsaison 2014 wurde sogar mit vier Titeln gekrönt.

Alle Auswahlmannschaften präsentierten sich ebenfalls mit sehr guten Erfolgen für unseren Verband. Ein Highlight für den WHV war hier sicherlich die Austragung der Endrunde Hessenschild/Franz-Schmitz-Pokal auf ‚heimischem‘ Boden.

Mit besten Voraussetzungen durch den ausrichtenden Verein konnte unsere weibliche U16 den ersten Platz belegen.

Ein letztes Mal begleitete unser Landestrainer Alex Feustel die männliche U16 zum Länderpokal, welchen die Mannschaft mit dem zweiten Platz abschließen konnte.

Ich danke Alex Feustel ganz herzlich für seine langjährige Tätigkeit und wünsche ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg.

Auch der Otbert Krüger Pokal war ein großer Erfolg für unsere beiden U14 Teams. Mit Bestplatzierung für die Jungen und Zweitplatzierung für die Mädchen endete dieser sportliche Vergleich.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an unsere Verbands- und Landestrainer für ihren unermüdlichen Einsatz und die gute Ausbildungsarbeit.

Der Einsatz jugendlicher Schiedsrichter und deren fachkundige Betreuung während unserer wöchentlichen Einheiten des Auswahltrainings sind zu einer festen Institution geworden und fördern nach wie vor die Kommunikation zwischen Spielern und Schiedsrichtern.

Auch die Besetzung zweier Altersklassen mit angesetzten WHV Schiedsrichtern in der Hallensaison hat dieses Miteinander nur unterstützt.

## Ausblick auf das Jahr 2015

Sportliches Ziel ist es, die Erfolge unserer Mannschaften aufrechtzuerhalten und darauf aufzubauen. Die Zusammenarbeit der Landestrainer und Verbandstrainer mit den Vereinen ist hier ein wesentlicher Aspekt. Dies gilt auch für unsere Auswahlmannschaften.

Dazu wesentlich beitragen wird unser neues Landestrainer Team Akim Bouchouchi (männliche U16) und Jan Henseler (weibliche U16).

Da der Umfang des Spielverkehrs im WHV erfreulicherweise in den letzten Jahren erheblich zugenommen hat und dies über die ehrenamtliche Tätigkeit der Jugendsportwarte nicht mehr zu bewältigen war, wurde der Spielverkehr Jugend ab der Feldsaison 2014 seitens unserer Geschäftsstelle koordiniert. Hier hat der Übergang reibungslos funktioniert und die Umsetzung in dieser Form wurde von allen Vereinen und Staffelleitern sehr begrüßt.



Trotz der zahlreichen Aufgaben gelingt es uns immer noch, junge Ehrenamtliche für eine Tätigkeit im Verband zu begeistern. So haben wir mit Jannik Bölke und Tobias Schmidt neue Jugendsprecher gewinnen können, die schon im ersten Jahr sehr gute Ideen einbringen konnten und zum Teil bereits umgesetzt haben.

### **Sonstiges**

An dieser Stelle wiederhole ich mich sicherlich, aber trotzdem möchte ich meinen Appell vom letzten Jahr zu mehr Bereitschaft der ehrenamtlichen Tätigkeit aufrechterhalten. Es müssen nicht immer die Ämter in den verschiedenen Gremien sein, aber auch ein Staffelleiter oder zweimal im Jahr ein Turnierleiter für eine Westdeutsche Endrunde würden die Arbeit des Jugendvorstandes entlasten.

Ein respektvoller Umgang zwischen Vereinen und ehrenamtlichen Mitarbeitern wirkt sich positiv auf diese Bereitschaft aus.

Daher meine Bitte an alle Bezirksvertreter, dies mit den Vereinen zu kommunizieren und engagierte Helfer zu finden, die wir auch gerne hierzu anleiten.

Abschließend noch ein herzliches Dankeschön an alle Vereinsvertreter/innen, die Bezirksvertreter/innen und das Präsidium für die Unterstützung und intensive Zusammenarbeit.

Ebenso gilt mein besonderer Dank unseren Geschäftsstellenmitarbeiterinnen Angelika Abeln und Hanna Röhrs, sowie Norbert Zimmermanns, die mich in allen Belangen tatkräftig unterstützen.

Mülheim an der Ruhr, Januar 2015

Susanne Timm  
(Vizepräsidentin Jugend)